



**WIRTSCHAFTSOPTIMISMUS
AUF TALFAHRT!
AUCH PRIVATKONSUM
SCHWÄCHELT WIEDER MEHR**

4/08



SPECTRA-AKTUELL

SPECTRA
MARKTFORSCHUNG
QUALITÄT IST UNSERE LEIDENSCHAFT

WIRTSCHAFTSOPTIMISMUS AUF TALFAHRT! AUCH PRIVATKONSUM SCHWÄCHELT WIEDER MEHR

Der Wirtschaftsoptimismus befindet sich seit einigen Monaten im freien Fall. Mit einem Verhältnis von 28% zu 16% haben derzeit die Pessimisten gegenüber den Optimisten wieder klar die Oberhand. Der Spitzen-Optimismuswert vom Oktober 2007 (29%) hat sich innerhalb von 6 Monaten fast halbiert (16%). Gleichzeitig lässt die Ausgabefreudigkeit der Österreicher wieder mehr zu wünschen übrig. Das heißt, der sparsame Umgang mit dem Geld ist wieder stärker ausgeprägt. Jedoch scheint die massive Diskussion der letzten Monate über die Preissteigerungen und Teuerungsraten keine zusätzliche Verschlechterung bewirkt zu haben.

SPECTRA erhebt monatlich, seit 1992, das österreichische Konsumklima anhand von zwei einfachen aber sehr aussagekräftigen Indikatorfragen. Die beiden Fragen messen den Wirtschaftsoptimismus / -pessimismus und die Sparneigung / Ausgabefreudigkeit der Bevölkerung. Derzeit liegt eine fast 16jährige Datenreihe mit ca. 190.000 (!) Interviews vor.

Die hohe Zeit des Wirtschaftsoptimismus war nur von kurzer Dauer. Nachdem im Vorjahr erstmals seit 1994 (!) die Optimisten (=Es wird mit unserer Wirtschaft in nächster Zeit aufwärts gehen“) den Pessimisten (=Es wird mit unserer Wirtschaft in nächster Zeit abwärts gehen) überlegen waren, hat sich die Situation innerhalb der letzten Monate wieder rasant gedreht. Derzeit (April) stehen den 16% Optimisten fast doppelt so viele (28%) Pessimisten gegenüber. Um die Talfahrt des Wirtschaftsoptimismus nochmals zu verdeutlichen: Der Optimismuswert hat sich von Oktober 2007 bis April 2008 fast halbiert (29% → 16%). Die Entwicklungen auf den Finanzmärkten und die damit verbundenen Diskussionen zeigen klare Wirkung!

Grundsätzlich geht ein ausgeprägter Wirtschaftspessimismus mit der Neigung einher, die Geldtaschen wieder etwas mehr zu

verschließen. Es leidet der Privatkonsum. Dieses Phänomen ist insofern zu beobachten, als der EURO wieder etwas weniger leicht ausgegeben wird. Nachdem sich die Bevölkerung 2006, aber insbesondere 2007, gegenüber den Jahren davor ausgabefreudiger gezeigt hatte, begann man mit dem auslaufenden 2007er-Jahr wieder mehr auf den EURO zu schauen. Und aktuell gehen fast 50% der Österreicher mit ihrem Geld zurückhaltend um. Das entspricht in etwa dem sehr gedämpften Konsumklima von 2003 bis 2005.

Hält man sich die enorme negative Dynamik des Wirtschaftsoptimismus vor Augen und zieht zusätzlich die intensiven Diskussionen der letzten Monate über Preissteigerungen und Teuerungsraten ins Kalkül, ist es jedoch fast überraschend, dass die Sparneigung nicht noch stärker gestiegen ist. Offensichtlich ist die Sparneigung deutlich weniger volatil – also stabiler gegenüber den beeinflussenden Umfeldfaktoren – als der Wirtschaftsoptimismus. Das bestätigt ein Blick auf die Langzeitentwicklung von 16 Jahren: Während bei der Sparneigung die Werte zwischen ca. 40% und 51% liegen (derzeit: 49%), schwankt der Wirtschaftsoptimismus zwischen ca. 10% und 30% (derzeit: 16%).

Erhebungscharakteristik

Stichprobe: n=1.000 Personen monatlich, repräsentativ für die österreichische Bevölkerung ab 15 Jahre

Methodik: Quotaverfahren, persönliche Interviews (face-to-face)

Die maximale Fehlerspanne bei 1.000 Befragten beträgt +/- 3,16%

Für den Inhalt verantwortlich:

SPECTRA MarktforschungsgesmbH, Brucknerstraße 3-5, 4020 Linz,

Tel.: 0732/6901, Fax: 0732/6901-4, e-mail: office@spectra.at, www.spectra.at, LG Linz, FN 90790s

Dieser Newsletter dient zur Information über Ergebnisse aus aktuell durchgeführten Studien – Eigenvervielfältigung

Quartalstrend: Wirtschaftsoptimismus

FRAGE: Wie schätzen Sie die wirtschaftliche Entwicklung bei uns in Österreich ein? Wird es Ihrem Eindruck nach in der nächsten Zeit mit unserer Wirtschaft eher aufwärts oder eher abwärts gehen?

Basis: Österr. Bevölkerung insg.

in %

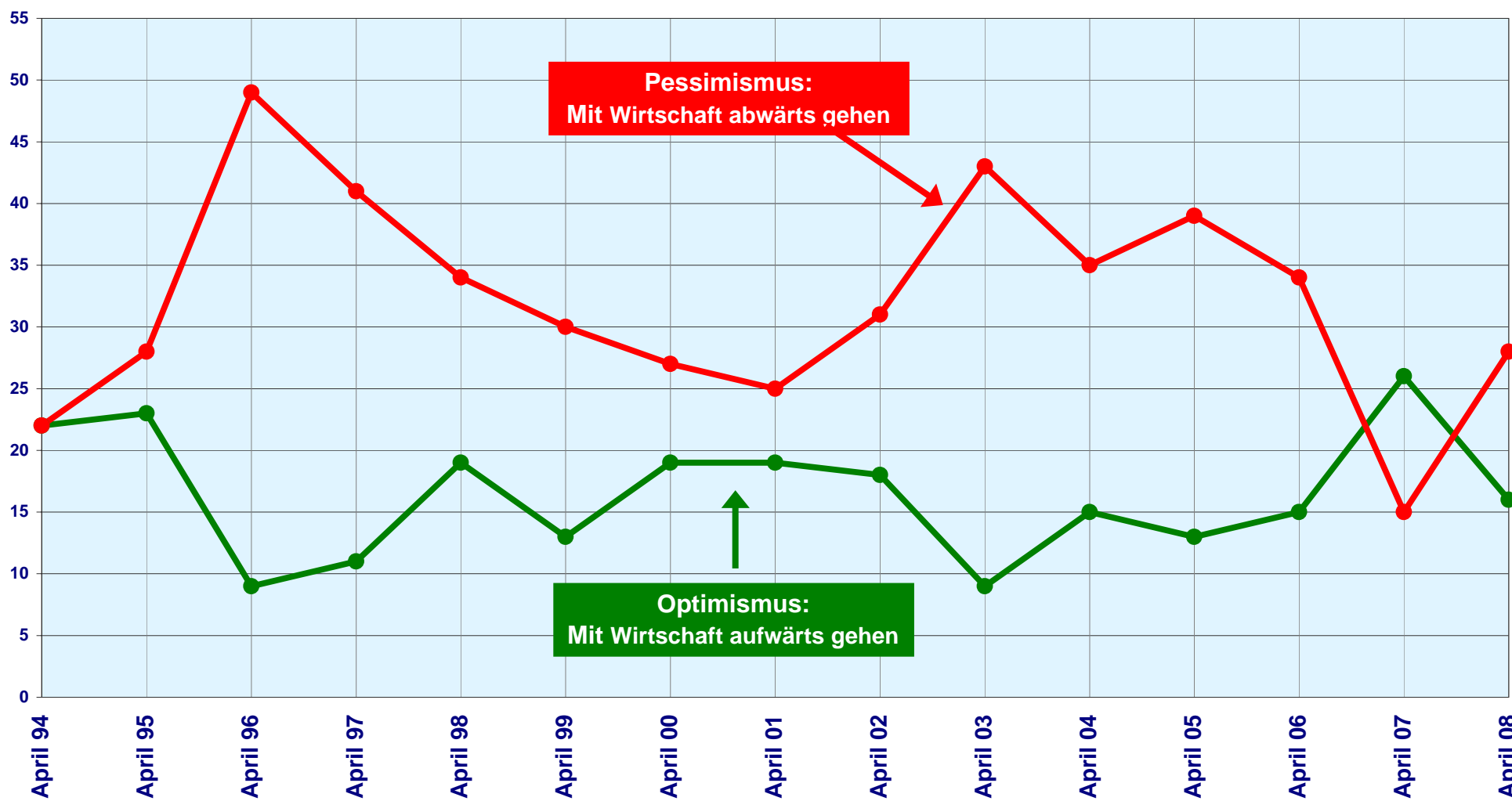


Vergleichbarer Monatstrend: Wirtschaftsoptimismus

FRAGE: Wie schätzen Sie die wirtschaftliche Entwicklung bei uns in Österreich ein? Wird es Ihrem Eindruck nach in der nächsten Zeit mit unserer Wirtschaft eher aufwärts oder eher abwärts gehen?

Basis: Österr. Bevölkerung insg.

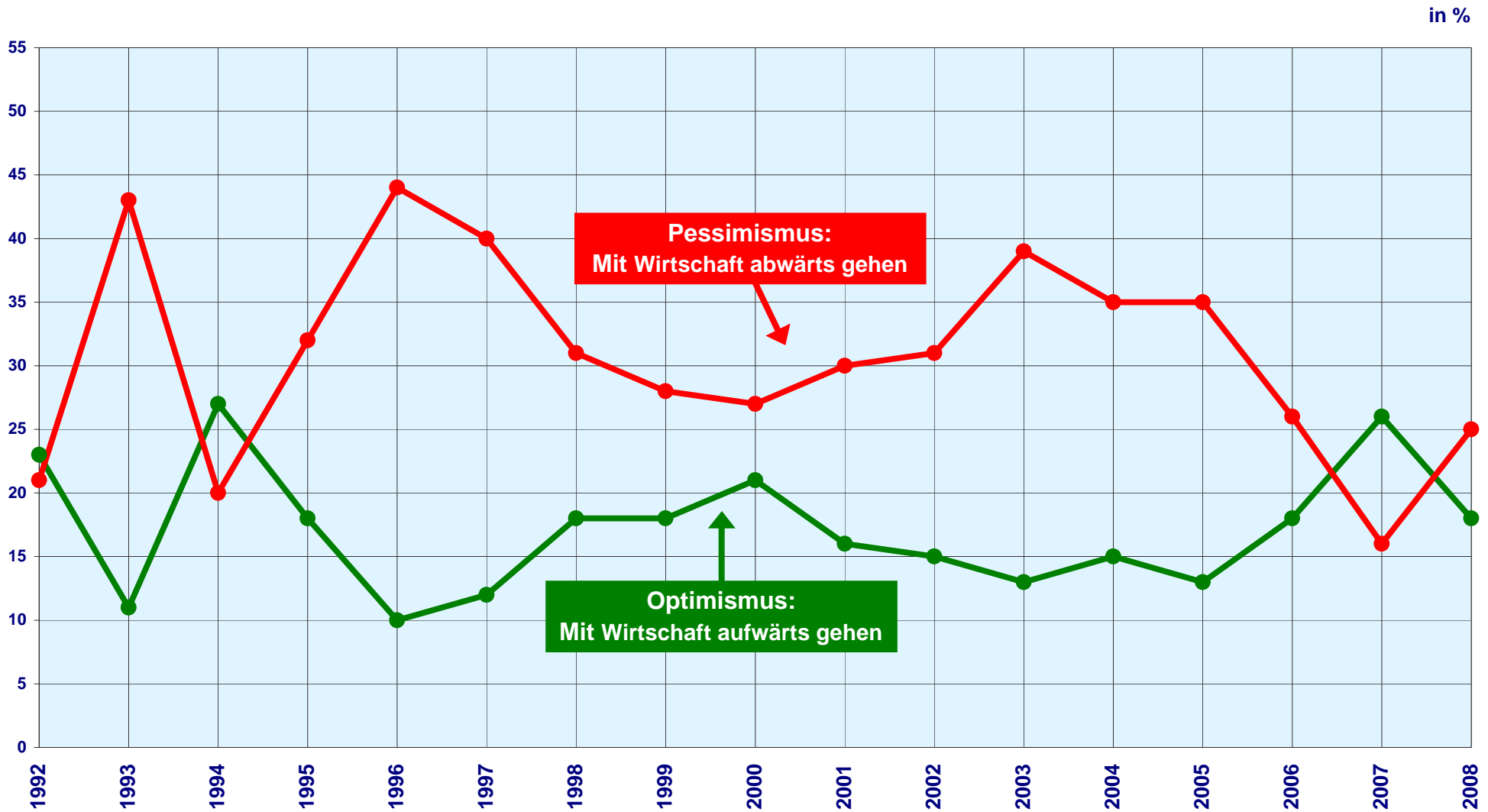
in %



Jahrestrend: Wirtschaftsoptimismus

FRAGE: Wie schätzen Sie die wirtschaftliche Entwicklung bei uns in Österreich ein? Wird es Ihrem Eindruck nach in der nächsten Zeit mit unserer Wirtschaft eher aufwärts oder eher abwärts gehen?

Basis: Österr. Bevölkerung insg.

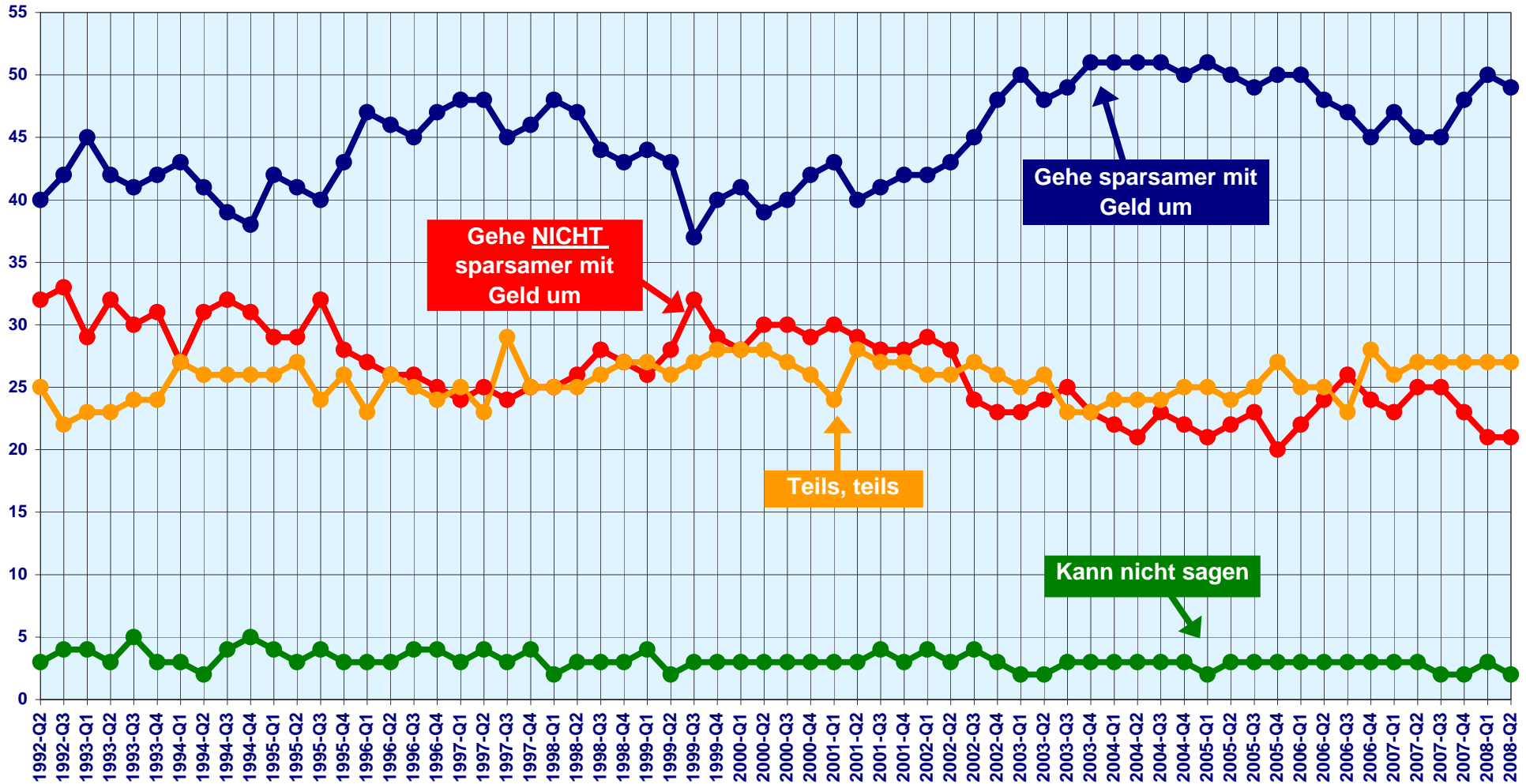


Quartalstrend: Sparneigung

FRAGE: Wie würden Sie Ihre finanzielle Situation beschreiben: Gehen Sie in letzter Zeit etwas sparsamer als sonst mit Ihrem Geld um oder würden Sie das nicht sagen?

Basis: Österr. Bevölkerung insg.

in %

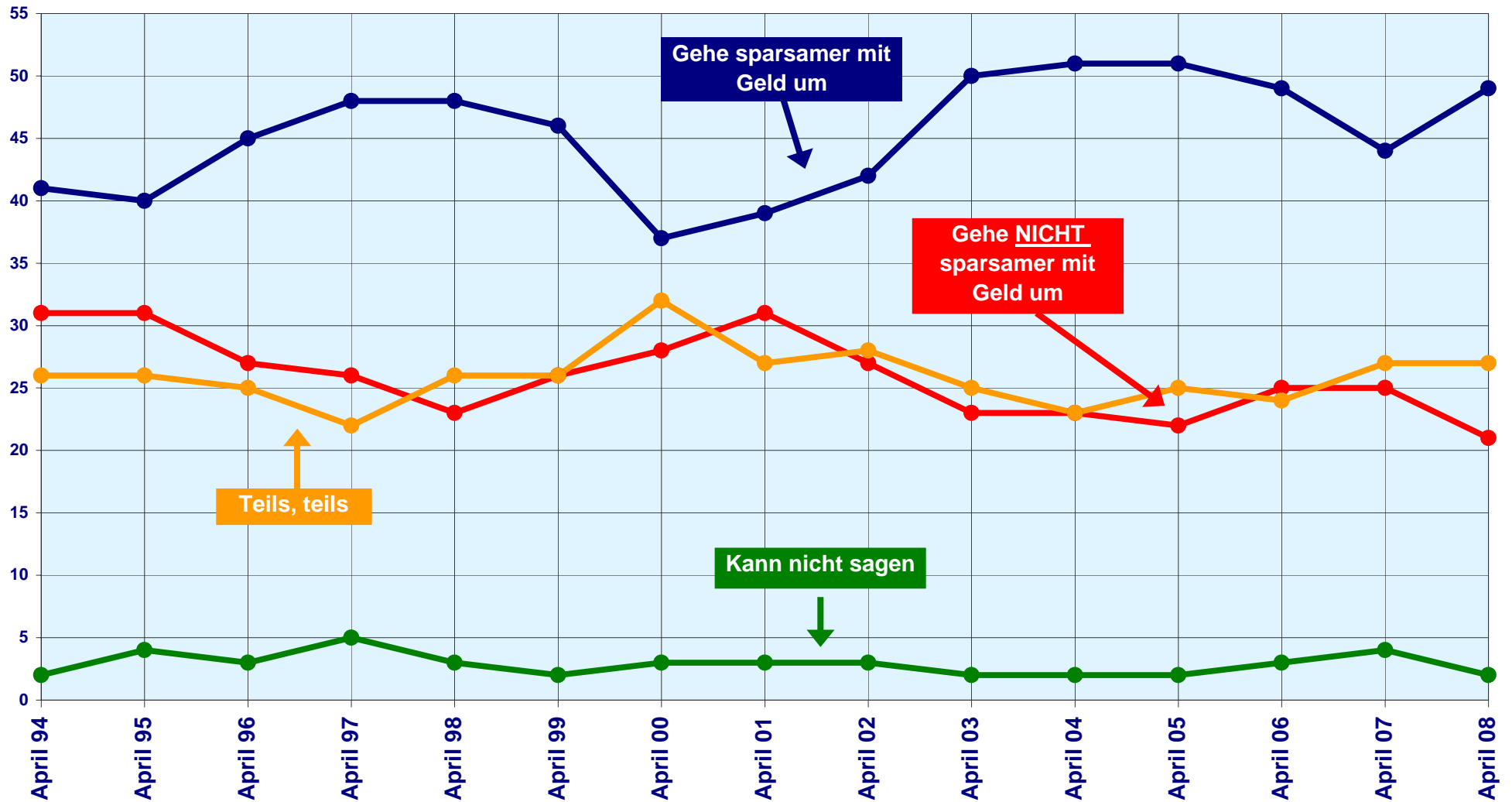


Vergleichbarer Monatstrend: Sparneigung

FRAGE: Wie würden Sie Ihre finanzielle Situation beschreiben: Gehen Sie in letzter Zeit etwas sparsamer als sonst mit Ihrem Geld um oder würden Sie das nicht sagen?

Basis: Österr. Bevölkerung insg.

in %



Jahrestrend: Sparneigung

FRAGE: Wie würden Sie Ihre finanzielle Situation beschreiben: Gehen Sie in letzter Zeit etwas sparsamer als sonst mit Ihrem Geld um oder würden Sie das nicht sagen?

Basis: Österr. Bevölkerung insg.

in %

